

Bei dem Schulgebäude gingen die Schüler und Schülerinnen vergnügt aus einander. Wohlthätig wirkte das Fest auf ihr Herz.

22.

Dankbarkeit.

Ehrenfried Klinger, ein Knabe von zehn Jahren, hatte einen so großen Fehler begangen, daß sein Lehrer sich genöthigt sah, ihn hart zu bestrafen. Von dieser Zeit an war Ehrenfried sehr still und zurückgezogen. Wenn er mit dem Lehrer — Herrn Nothe — sprach, betrug er sich schüchtern, und wagte es kaum, ihm ins Gesicht zu sehen.

Nach einigen Jahren verließ Ehrenfried Klinger die Schule. Als er von Herrn Nothe Abschied nahm, schüttelte ihm dieser die Hand, und sagte: "Sei immer recht glücklich, mein lieber Ehrenfried! ich wünsche dir dieß von Herzen. Du hast dich in den letzten Jahren gut